



Präsentation auf dem Monitor im Schaufenster, täglich von 0–24 Uhr

Intermezzo X, Teil 2: Gesichter zeigen

Interventionen im öffentlichen Raum

von Lucas Oertel, Dresden

15.1.–29.1.2026

Künstlergespräch:

22.1.2026 um 19 Uhr

mit der Kunsthistorikerin

Anna Schinzel

Ausstellung und Veranstaltungen wurden 2025 gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.

Mit seinen humorvollen wie kritischen Interventionen in Sachsens Wäldern bricht Lucas Oertel auf subtile Art und Weise mit stereotypen Sehgewohnheiten. Dabei nutzt er die ländliche Umgebung als Atelier und „zeichnet“ mit minimalistischen Mitteln Gesichter auf die Rinde von Bäumen. So eröffnet sich eine ganz neue Dimension der ästhetischen Wahrnehmung, die die Verbindung zwischen Mensch, Kunst und Umwelt in den Vordergrund rückt und zugleich die Wechselbeziehung zwischen Zeit, Bewegung und Stillstand in künstlerischen wie räumlichen Kontexten verhandelt. Die Videoarbeit „Gesichter zeigen“ dokumentiert Oertels Interventionen in den hügeligen Landschaften der Lommatzcher Pflege in Mittelsachsen, die 2021 im Rahmen des LandArt-Symposiums „Zeit.Raum.Land“ des Offspace Kaisitz e.V., in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Meißen e.V. und Bund Bildender Künstler Leipzig e.V. entstanden sind. Seine Baumgesichter sind oft in kräftigen Farben gehalten, wodurch sie auf den ersten Blick fröhlich anmuten und das Gefühl von Nähe und Vertrautheit verstärken, das durch die Zuschreibung menschlicher Züge projiziert wird. Durch diese Perspektivverschiebung wird Natur – bewusst wie unterbewusst – als sozialer Raum lesbar, die sich gerade dadurch dem Verschwinden zu entziehen vermag. Oertel lenkt so die Perspektive auf die umgebende Landschaft – auf deren Schönheit und Vergänglichkeit. Das Sonderbare seiner Interventionen bleibt dabei nicht unreflektiert: Seine temporären Eingriffe in ein bestehendes Ökosystem, dessen natürliche Veränderungen er ebenso beleuchtet wie jene durch menschliches Handeln, manifestieren sich in seiner Videoarbeit, die ebenso flüchtig wie beständig erscheint.

Anna Schinzel

Lucas Oertel (*1983, Dresden) ist freischaffender Künstler. Nach einem Studium der Bildenden Kunst in Dresden und Cuenca, Spanien, schloss er dieses 2010 als Meisterschüler von Prof. Peter Bömmels ab. Charakteristisch ist seine eigenwillige Darstellung von Tieren, Menschen und Wesen, die zugleich Emotionen und Stimmungen als auch Ironie, Ambivalenz und die Flüchtigkeit von Momenten reflektieren. Seine Malereien, Skulpturen und Videos sind dabei stets ausbalanciert zwischen Darstellen und Abstrahieren. siehe: www.lucasoertel.de

© Lucas Oertel aus »Gesichter zeigen«,
VG Bild-Kunst, Bonn 2026



bautzner69 / publish & print Raum + Verlag für Fotografie, Grafik und Editionen

Karen Weinert / Uwe Patzer, Bautzner Str. 69, 01099 Dresden, Tel: (+49) (351) 803 45 19, mail@publishandprint.de
Öffnungszeiten (während der Ausstellungen): Do bis Sa 16–19 u.n.V., siehe oben www.publishandprint.de